



kunsthalle luzern

Pressedossier:

Paul Brühwiler (Pabrü) – geSchichten

MI 03.03. – SO 04.04.2021 in der Kunsthalle Luzern

paul brühwiler



mi 3. märz – so 4. april 2021

geSchichten

kunsthalle luzern

Grafik: l'équipe [visuelle]



Rahmenprogramm:

Eröffnungstag

MI 03.03.2021, 14.00 bis 19.00 Uhr
Künstler und Kurator vor Ort

Künstler Paul Brühwiler und Kurator Michael Sutter vor Ort

MI 3. März 2021, 14.00 bis 19.00 Uhr
SO 14. März 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
DI 30. März 2021, 14.00 bis 19.00 Uhr

Künstlergespräch

SA 3. April 2021, 18.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten

DI-SA 14.00 bis 19.00 Uhr / SO 14.00 bis 17.00 Uhr

Wegen der verkürzten Ausstellungendauer ist die Kunsthalle Luzern ausnahmsweise auch am Dienstag geöffnet!



Über die Ausstellung:

Paul Brühwiler (Pabrü) – geSchichten

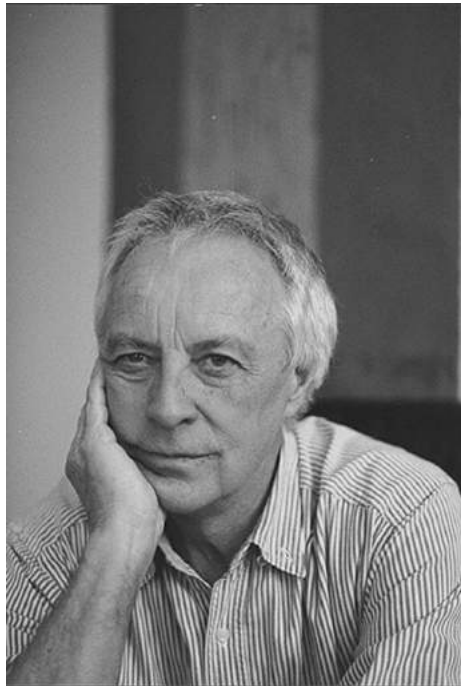
Paul Brühwiler (*1939 in Luzern) hat sich unter dem Akronym *Pabrü* während seiner über 60jährigen Karriere einen veritablen Namen als Plakatgestalter gemacht. Nach einer Lehre als Grafiker in Luzern verbrachte er eine längere Zeit in den Vereinigten Staaten von Amerika und engagierte sich u.a. in den bekannten Studios von Filmtiteldesigner Saul Bass, in den Ateliers des Designerpaares Ray und Charles Eames sowie einer selbst gegründeten Agentur. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz arbeitete Paul Brühwiler in Küsnacht ZH, u.a. als Plakatgestalter für das Kunsthaus Zürich, Theater 11, Filmpodium-Kino, die Museen Rietberg und Bellerive, das Schweizer Fernsehen sowie die Stiftung Pro Helvetia.

Das Ausstellungsprojekt unter dem Arbeitstitel «geSchichten» fokussiert in der Kunsthalle Luzern explizit nicht auf die Plakatgestaltung, sondern auf das malerische und zeichnerische Werk von Paul Brühwiler, welches sich stets parallel zur Plakatgestaltung entwickelt hat und ab 1984 einen wesentlichen Bestandteil seines künstlerischen Schaffens darstellt. Der Künstler verfügt in seinem Luzerner Wohnatelier über einen reichhaltigen Fundus an gross- und kleinformatigen Zeichnungen und Malereien, die als Ausdruck einer gestisch-expressiven Auseinandersetzung mit Farben, Formen und teilweise auch Text entstanden sind. Viele der Arbeiten sind losgelöst vom bekannten Kontext der Plakatgestaltung, obschon sie als experimentelle Quellen der Inspiration dienen. Sein vielfältiges Schaffen wird in der Kunsthalle Luzern in einer umfassenden Werkschau präsentiert, wozu ein innovatives Ausstellungsdisplay mit verschiedenen Formaten an Tisch- und Wandkonstruktionen gebaut wird, worauf die Werke auf Papier präsentiert werden.

Im Kabinett der Kunsthalle Luzern wird eine grosszügige Auswahl an zeichnerischen Arbeiten gezeigt, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind und noch nie der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Paul Brühwiler dozierte an verschiedenen Kunstschulen – vornehmlich in Luzern und Zürich – in den Bereichen Grafik und Zeichnung. Entstanden ist eine Fülle an schnellen Portraits, Körperstudien und anatomischen Zeichnungen, die auch eine Vielzahl an ehemaligen Weggefährt*innen der Kunsthochschule abbilden.



Kurzbiografie inkl. Ausstellungschronik



Paul Brühwiler (a.k.a. Pabrü) wird 1939 in Luzern geboren; ist am Löwenplatz 9 aufgewachsen, direkt neben dem Bourbaki-Panorama. Er absolviert 1956 den Vorkurs an der Kunstgewerbeschule in Luzern und bildet sich im Atelier von Edgar Küng unter Werner Hofmann zum Grafiker aus.

1960 folgt eine 5-jährige Tätigkeit als Grafiker in Paris, u.a. bei Albert Hollenstein, in der Werbeagentur Dorland & Grey, sowie im Verlagshaus Condé Nast. 1965 übersiedelt Paul Brühwiler nach Los Angeles und arbeitet fortan in den Studios von Saul Bass and Associates sowie im Office von Charles & Ray Eames und als Art Director bei Carson & Roberts Advertising. 1969 eröffnet er sein eigenes Grafikstudio Brühwiler Inc. in Los Angeles. Ende 1973 kehrt er in die Schweiz zurück und arbeitet in Küsnacht ZH, u.a. als Plakatgestalter für das Kunsthaus Zürich, Theater 11, Filmpodium-Kino, die Museen Riet-

berg und Bellerive, das Schweizer Fernsehen sowie die Stiftung Pro Helvetia. 1976 entschloss er sich in der Schweiz zu leben. Er reist nochmals nach Los Angeles um sein Hab und Gut aufzulösen, absolviert noch einen Filmkurs an der UCLA, besucht einige Inseln im Pazifik und reist weiter durch Asien zurück nach Küsnacht ZH. 1983-85 Lehrauftrag an der heutigen Hochschule für Gestaltung in Zürich. 1985-88 mit Aldo Losego massgeblich an der Entwicklung des Pilotprojektes HGKL (Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern) beteiligt. 1988-2003: Dozent an der Abt. Grafik BMS. Fachgebiete: Bildsprache, Bildgeschichten, Visuelle Kommunikation, Reduktion im Plakat und Zeichnung. 1994 Wohnsitzwechsel nach Luzern. Ab 1984 beginnt Paul Brühwiler sein grafisches Schaffen stark zu reduzieren zugunsten von freikünstlerischem Arbeiten und baut sich 1995 ein Atelierhaus in Saint André d'Olérargues in Frankreich. Seit 2003 lebt und arbeitet er vor allem in Frankreich.

Porträtbild: © Archiv Museum für Gestaltung Zürich

Website/Links

Filmisches Portrait von Guido Henseler

<http://guidohenseler.ch/paul-bruehwiler-das-plakat-im-weltformat/>

Archiv Museum für Gestaltung Zürich

<https://www.emuseum.ch/people/2269/paul-bruhwiler>

Swiss Graphic Design Foundation

<http://www.sgdf.ch/de/oeuvres/paul-bruehwiler.html>

Blog vom Schweizerischen Nationalmuseum

<https://blog.nationalmuseum.ch/2017/11/neue-kinoplakate-fuer-zuerich>



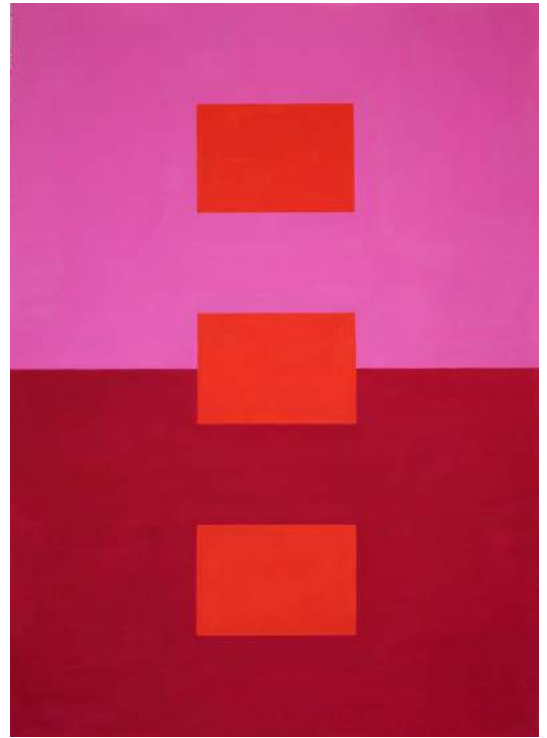
Ausstellungschronik; Plakate und Malerei/Zeichnung (gekürzte Auswahl)

- | | |
|--|---|
| 1975
Solothurner Filmtage
Erster Preis für den Animationsfilm,
«The Party» | 1997
Galerie im Höchhuus Küsnacht
Pabrü / Bilder / Zeichnungen
Die Sehnsucht nach etwas Besserem |
| 1985
Musée des arts decoratifs, Lausanne
Quatre expressions graphiques d'une
décennie
R.Aeschlimann, P.Brühwiler, W.Jecker,
R.Pfund | 1999
Städtische Galerie Erlangen
Retrospektive Pabrü / Plakate Bilder |
| 1988
Centre Culturel Suisse, Paris, Frankreich
Le Cinéma Suisse
Plakate von Paul Brühwiler | 2000
MAZ Medienausbildungszentrum
Villa Krämerstein
Kastanienbaum Horw
Pabrü / Bilder / Zeichnungen |
| 1989
Ausstellung am Küsnachterhorn
Plakate von Paul Brühwiler, Küsnacht
ZH
Einmal über sich hinauswachsen | 2000 – 2001
Deutsches Plakatmuseum Essen
Plakate von Paul Brühwiler |
| 1991
700 Jahre Confoederatio Helvetica
Teilnehmer an der Plakatausstellung
Für eine Zukunft mit Zukunft
Plakate zum Thema Oekologie
im Musée des arts décoratifs Lausanne | 2003
Galerie Pia-Anna Borner, Luzern
Bilder / Zeichnungen von Paul Brühwiler |
| 1991
Chäslager Stans
Pabrü / Bilder / Zeichnungen | 2006
Wiedereröffnung des renovierten Romero-
Haus Luzern
Paul Brühwiler / Seelenbilder |
| 1995
Galerie im Höchhuus Küsnacht
Pabrü / Bilder / Zeichnungen | 2017 – 2018
Schweizerisches Nationalmuseum Zürich
«10 x Swiss Graphic Design. Vom Entwurf
zum Druck » |
| | 2018
Falmouth University England
Exhibit and workshop
Pabrü, Kunst und Design |



Werkimpressionen

Für Bilder in Druckqualität (Presseabbildungen) kontaktieren Sie bitte:
Shannon Zwicker: shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch



Legende, oben links, im Uhrzeigersinn: Paul Brühwiler – x009, o.t., Gnome3, SunAirFire, 2010, Acryl auf Papier



Legende, oben links, im Uhrzeigersinn: Paul Brühwiler – Juni_09, Moral, Herbstmonate, o.T, 2009-2017, Acryl auf Papier



Paul Brühwiler – Atelierbesuch, Auslegeordnung Zeichnungen, Bleistift auf Papier, 1979-1999.
Foto: Michael Sutter



Paul Brühwiler – Atelierbesuch, Auslegeordnung Zeichnungen, Bleistift auf Papier, 1979-1999.
Foto: Michael Sutter



kunsthalle luzern

Kunsthalle Luzern
Bourbaki Panorama
Löwenplatz 11
Postfach 3203
6002 Luzern
T 041 412 08 09
info@kunsthalleluzern.ch
www.kunsthalleluzern.ch

 [Instagram](#)

 [Facebook](#)

Öffnungszeiten

MO geschlossen
DI bis SA 14.00 bis 19.00 Uhr
SO 14.00 bis 17.00 Uhr

Für die Unterstützung danken wir:



Casimir Eigensatz Stiftung



l'équipe [visuelle]

